

Die Fläche soll noch schöner werden

Kinder- und Jugendstiftung spendet an die Güll-Schule – Ein Rückzugsort für ältere Mädchen und Jungen

ANSBACH (oh) – Geld für einen Rückzugsort im Freien stellt die Kinder- und Jugendstiftung Ansbach „Brücken bauen – Zukunft gestalten“ bereit. Ein „Open-Air-Pausenraum“ der Friedrich-Güll-Schule ist gezielt für Mittelschüler gedacht. Eine Spende von 2000 Euro soll helfen, den Bereich weiter auszugestalten.

„Wir brauchen eine Sitzcke“, legte Rektorin Karin Promm dar. Außerdem seien eventuell ein Zaun mit Bewuchs – Richtung Neubau – und ein zweites Hochbett vorgesehen. Dabei, den Bereich weiter auszugestalten, „wollen wir vielleicht auch die Schüler ein wenig miteinbeziehen“. Die Rektorin kündigte bei der Übergabe an: „Ich denke, man kann auch mal da außen Unterricht machen“ oder hier eine Arbeitsgemeinschaft (AG) stattfinden lassen.

Patricia Gollwitzer, Mitarbeiterin in der Schulleitung, ging auf die AG Schulgarten ein. Den Pausenraum schuf die Stadt. Sie hatte der Schulleiterin zufolge geplant und den Bereich gestaltet: das Pflaster entfernt, den Boden mit Hackschnitzeln gefüllt, Bäume gepflanzt und Sitzmöglichkeiten aus Beton eingerichtet.



Bei der Spendenübergabe auf dem Areal (von links): Patricia Gollwitzer, Mitarbeiterin in der Schulleitung, Stiftungsrat Alfred Stockert, Rektorin Karin Promm, die Stiftungsräte Dr. Michael Reinhart und Christine Kaas sowie der Vorsitzende des Stiftungsrats, Werner Schmiegeler. Foto: Oliver Herbst